PFARRBLATT GÖFIS



Die Karwoche, auch heilige Woche genannt, beginnt am Palmsonntag im Gedenken an den umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem. Es folgen die Kartage, in denen uns die Leidensgeschichte Jesu bewusst macht, wie aktuell für viele Menschen diese Woche ist.

Sie endet mit dem Osterlob, dem Exsultet, in der Osternacht. Halleluja!.

Heil'ges Kreuz, sei hochverehret!



Das Kreuz – ein christliches Symbol In Kirchen, Friedhöfen, an Wegen und auf Feldern, in unseren Häusern und Wohnungen ist es zu sehen.

Gerade in unseren Tagen, wo Krieg und Verfolgung, Unterdrückung und Missbrauch, Hass und Streit, Terror und Horror die Menschen gegeneinander treiben, ist das Kreuz aktuell. Es ist ein Zeichen des gegenwärtigen Geschehens und nicht ein reines Erinnern, ein ergreifendes Symbol und zugleich ein Erinnern an Jesu Leiden und Sterben.

Botschaft der Hoffnung

Durch seinen Tod am Kreuz verwandelte er es zum Zeichen der Hoffnung und Liebe. Aus diesem Kreuz strömt göttliches Licht und öffnet uns den Sinn für die Botschaft der Hoffnung: Schau auf mich, ich richte dich wieder auf, ich will Leben für dich – Leben in Fülle!

Botschaft der Liebe

Die Botschaft vom Kreuz ist die Botschaft der Liebe: Ich gebe mich hin für dich, damit du am Leid nicht zerbrichst. Jesus, der Gekreuzigte, verkörpert die Macht der Liebe. Jesus, der Gekreuzigte, ruft dir und mir zu: Lass dich mit hineinnehmen in meine Liebe, die bis ans Kreuz geht.

Lass dich von mir lieben. Die Liebe, die Jesus so vielen Menschen erwiesen hat, findet ihren höchsten Ausdruck in der Hingabe seines Lebens am Kreuz auf Golgotha. Das Sterben Jesu am Kreuz offenbart, dass es eine Vergebung gibt, die alles einschließt.

Das Kreuz - ein Mahnmal für alle

Es ist ein Mahnmal für jene, denen ein schweres Leid aufgegeben ist. Jenen, die ein Leid zu tragen haben, ruft dieser Weg in Erinnerung, dass sie ihre Not vor Gott bringen und ihre Ohnmacht in ihn hineinwerfen dürfen, so wie Jesus seine Verlassenheit Gott selber klagte.

Trost für Belastete

Wo wir Lasten aufgebürdet bekommen, wo Lasten uns niederdrücken, wo uns in schweren Zeiten Verbundenheit, Hilfe, Aufmerksamkeit zuteil werden, wo wir ausgebeutet und beiseitegeschoben werden, in der Ohnmacht allein, vergeblich schreiend, ungetröstet, fragend verbleiben, da verweben wir uns mit dem Kreuz Jesu.

Zeichen der Vergebung

Im Blick auf Jesus kann man sagen: Durch das Kreuz kommt das Heil zu uns über den großen Bogen von Golgotha bis zum Ostermorgen. Der "Bundesbogen" des biblischen Gottes, der Schöpfung, Erlösung und Vollendung der Welt umfasst, trägt selbst durch Leiden und Tod hindurch.

Auf den Karfreitag folgt Ostern, die Vergeltung weicht der Vergebung, das Spiel des "Wie du mir, so ich dir" muss nicht für alle Zeiten triumphieren. Zu Recht betet die Kirche deshalb: "Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung."

Pfr. Varghese Georg Thaniyath

Was sehe ich am Kreuz?



Am Kreuz sehe ich einen Menschen, der seine Arme öffnet und sich anderen Men-

schen liebevoll zuwendet – und einen Menschen, der seine Arme öffnet, um andere zu umarmen. Am Kreuz sehe ich den Menschen, der seine Arme öffnet und durch seinen Einsatz dem Elend in der Welt entgegenwirkt – und einen Menschen, der seine Arme öffnet, nicht um für sich zu raffen, sondern um zu geben und Geschenktes anzunehmen.

Am Kreuz sehe ich einen Menschen, der seine Arme öffnet und sich von Gott und seiner Umwelt anrühren lässt – und einen Menschen, der seine Arme öffnet, um die Liebe Gottes und die Liebe der Menschen anzunehmen.



Am Kreuz sehe ich den Menschen Jesus, der durch seine offenen Arme das Leid und den Tod aller Menschen besiegt hat. Und du, was siehst du am Kreuz?

Pfr. Varghese Georg Thaniyath

Danke Vorarlberg – Gott segne euch!

Alle Jahre wieder!

Im vergangenen Februar war ich wieder in meiner Heimat Indien. Es war schön, wieder einmal zu Hause bei meinen Lieben zu sein. Mit vielen Gedanken im Kopf bin ich in das Flugzeug gestiegen. Der elfstündige Flug und der vierstündige Aufenthalt in Dubai sind mir noch nie so lang vorgekommen.

Tod und Zerstörung

Wie schaut mein Bundesland Kerala nach dem Jahrhunderthochwasser aus? Wie schauen die Häuser meiner sieben Geschwisterfamilien aus? Und wie die 1.800 Häuser, die wir gebaut haben? Und und... Denn diese Katastrophe in meiner Heimat Kerala hat ein unermesslich menschliches Leid hinterlassen. Die Häuser von Millionen Menschen wurden beschädigt oder total zerstört. Eine Million Menschen musste in Notunterkünften untergebracht werden. Straßen wurden zu Flüssen, viele Brücken sind eingestürzt, Tausende Menschen wurden durch die Wassermassen, Verschlammungen und Erdrutsche von der Außenwelt abgeschnitten.

Über 500 Tote forderte die Katastrophe. Die Betroffenen konnten nur ihr Leben und das, was sie am Leib trugen, retten. Alle, die von ihren Notunterkünften zurückkamen, sahen ein Bild des Schreckens: Alles was sie hatten, lag meterhoch unter stinkendem Schlamm begraben.

Hilfe zum Aufbau

Doch nach sechs Monaten hat sich alles wieder verändert. Das Jahrhunderthochwasser brachte die Menschen zusammen, sie hielten zusammen, halfen sich gegenseitig und räumten gemeinsam alles auf. Das Leben ist wieder zur Normalität zurückgekehrt. Überall begegneten



mir dankbare Menschen. Dank der Gutherzigkeit und Spendenfreudigkeit vieler Menschen konnte unser Verein "Dach überm Kopf" bisher über 7.000 betroffene Familien mit Nahrung, Kleidung und den notwendigsten Schlafutensilien versorgen, 800 Familien stellten wir Matratzen und Bettwäsche zur Verfügung. Zu Weihnachten und über Neujahr bekamen 3.500 Familien Reispakete.



Höhepunkte meiner Reise

Der Besuch der Waisenheime und die Einweihung der 35 neu gebauten Häuser mit der Schlüsselübergabe. Es ist enorm, was eure Spenden bewirken. Das Leben einer obdachlosen Familie verändert sich durch ein Haus komplett. Die Menschen haben das erste Mal in ihrem Leben eine Adresse und damit eröffnen sich ihnen neue Möglichkeiten.

Ein Spender, der letztes Jahr unser Projekt besuchte, sagte: "Was wir auf dieser Reise erlebt haben, lässt sich nur schwer in Worte fassen. Geld für ein Hilfsprojekt zu spenden, ist das eine. Aber wenn man sieht, was mit dem gespendeten Geld vor Ort passiert – und vor allem, wie dankbar die Menschen auf die geleistete Hilfe reagieren, dann sind dies Bilder, die nicht so schnell aus dem Gedächtnis verdrängt werden. Es wird erkennbar, dass auch mit relativ kleinen Beträgen Hilfe und Unterstützung in die Welt gebracht werden kann."

Ein weiteres unvergessliches und sehr berührendes Erlebnis war die Einweihung des Näh- und Stickzentrums in der Gemeinde Chappara. Chappara ist die kleinste und die ärmste Gemeinde in der Diözese Kottapuram. Dort stellten früher die Frauen von Hunderten von Familien illegal Feuerwerkskörper her, wobei es immer wieder Explosionen mit Schwerverletzten und sogar Toten gab. Nun können die Frauen in diesem Näh- und Stickzentrum ihr tägliches Brot verdienen.

Projekt "Dach überm Kopf"

Den Armen, Obdachlosen und von schweren Schicksalsschlägen heimgesuchten Menschen beizustehen,



ist mein Auftrag. Die Aktion geht weiter. Auf Bitte der Regierung haben wir den Wiederaufbau von 100 Häusern, die durch das Hochwasser völlig zerstört wurden, übernommen. Hunderte Häuser müssen auch noch repariert werden.

Einladung

Am Samstag, dem 18. Mai 2019, nach dem Dankgottesdienst um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche möchte ich alle ganz herzlich in den Carl-Lampert-Saal einladen. In einem kurzen Filmvortrag zeige ich die Einweihungen und Impressionen aus Indien. Allen, die durch ihre Spenden mein Projekt großartig unterstützt haben, möchte ich persönlich von Herzen danken.

Anschließend freue ich mich, bei der Agape mit euch ins Gespräch zu kommen.

Pfr. Varghese Georg Thaniyath

Faschingssonntag mit und ohne Maske

Faschingssonntag in St. Luzius

In vielfältige Gewänder gekleidet haben sich die Gottesdienstbesucher versammelt. Herrlich fröhlich und bunt ist heute die Gemeinschaft, vom Eisbären bis zum Prinzen, mit und ohne Maske. Das Panzerknacker-Chörle in Obhut des Gendarmen gestaltet den musikalischen Rahmen. Zum Lied "Wir sind die Familie Kunterbunt" marschieren die Mäschgerle mit dem Clown durch die Kirche.

Alle hören gut zu und sind mit dem Herzen dabei, im Gottesdienst und dann anschließend beim Faschingscafé mit Süßem und Allerlei.

Herzlichen Dank allen Gottesdienstbesuchern, dem Göfner Chörle für seine fröhlichen Lieder und dem Arbeitskreis Mission-Solidarität für Organisation und Durchführung des Faschingscafés.

Auszug aus der Predigt von "der Klosterfrau":

Die Freude am Leben zu feiern allzumal, im Gottesdienst und im Fasching oder Karneval, lädt Gott selbst uns immer wieder ein, euch alle hier, ob Groß oder Klein. Gott der Herr schenkt Leben in Fülle.



Er machte bunt der Menschen Hülle. Frieden und Glück für alle ist sein Ziel

Er schenkt Glauben und Humor – den einen weniger, den andern viel.

Jesus sagte und das steht fest geschrieben:

"Du sollst deinen Nächsten und dich selber lieben."

Und er fragt auch uns, ob ein Blinder einen Blinden führen kann, oder ob beide in die Grube fallen dann?

Wer von uns will und kann eine Antwort geben?

Wer kann trotz Blindheit Schritt für Schritt vorangehen?

Jener, der der eignen Angst und Not ins Auge blickt und die Nächstenliebe und Barmherzigkeit nicht erstickt? Diejenige, die sich der Not der anderen erbarmt, vorangeht und hilft mit ihrer starken Hand?

Jesus würde euch heute vielleicht auch noch sagen:

"Macht nicht so viel Trara, denn der Sonntag ist für den Menschen da! Der Sonntag öffne euch Augen, Ohren und Herzen.

Er sei der Tag zum Lieben, Lachen und Scherzen."

Genießt alle Sonn- und Feiertage eurem Gott zu Ehren, auf dass sich euer Lebensglück kann vermehren. Und vergesst nicht, was Jesus euch aufgetragen:

Aus dem Schatz eures Herzens heraus Gutes zu sagen! Amen

Maria Moritsch, Wortgottesfeier-Leiterin



Begegnung mit Markus Breuß



Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins am 25. Februar 2019 im bugo berichtete Markus Breuß, der auf Heimatbesuch weilte, dem AK Mission-Solidarität, der Gruppe Handeln und Interessierten über die Projektarbeit Esperança.

Das Projekt Esperança der Pfarrgemeinde Göfis wird seit 2008 von einigen Personen aus Göfis monatlich mit einem Beitrag unterstützt. Markus konnte durch die laufenden Spenden den afro-brasilianischen Kulturverein ATABAQUE in Jacobina im Bundesstaat Bahia gründen, der wieder mit einem schönen Erfolg aufwarten kann.

Nun leiten Frauen den Verein, die mit viel Elan ein Netzwerk gebildet haben und Fördermittel für die Landwirtschaft, den Tourismus und berufsfördernde Kurse an Land gezogen haben. Weiters haben sie vier traditionelle Gemeinschaften erfolgreich begleitet, die auf Landesebene eine bedeutende Projekt-Unterstützung beantragt und bewilligt bekommen haben.

Hier einige Beispiele der durchgeführten Initiativen:

- Sanfter Öko-Tourismus in den Bergen von Jakobina, um Einkommen zu erwirtschaften
- Vermarktung von lokalen, landwirtschaftlichen Bio-Produkten
- Weiterbildung für die Näh- und Schneidergruppen. Sie lernen dabei, ihre Produkte auf Ausstellungen und Messen zu präsentieren und zu vermarkten.
- Berufsfördernde Kurse zur Aufnahmeprüfung für die Universität.



Der Unterricht findet abends nach der Arbeit statt. Er fordert Durchhaltevermögen und einen starken Willen. Inzwischen haben es 15 Personen aus dem Stadtrandviertel Bananeira geschafft, sich diesen Traum zu verwirklichen. Nun muss auch aus familiären



Gründen geklärt werden, wer sich ein Studium leisten kann. Viele müssen dabei Arbeit und Studium unter einen Hut bringen, auch die Kindererziehung ist zu berücksich tigen. Eine Herausforderung für dieses Jahr ist es, Wege zur Unterstützung zu finden. Ein großer Wunsch wäre, dass Stipendien geschaffen werden könnten, um Härtefälle zu vermeiden.

Markus Breuß ist vielseitig beschäftigt: als parlamentarischer Berater in der Gemeinde, bei NGO's, er hilft

Vereinen bei schriftlichen Ansuchen an Stadt und Bundesland; das heißt, sich durch den Dschungel der Bürokratie durchzukämpfen. Er betätigt sich auch als Projektverfasser und deren Manager.

Unsere Fragen und Bedenken nach der politischen Wende in Brasilien blieben auch nicht aus. Markus hat sich dazu sehr besorgt geäußert. Wir können nur das Beste hoffen und abwarten, was die politischen Veränderungen mit den Menschen in Brasilien bewirken und wie sie Einfluss nehmen auf ihr tägliches Leben.

Mit einigen Ideen, wie wir das Projekt mit neuem Schwung beleben könnten, und guten Wünschen verabschiedeten wir uns voll motiviert von Markus.

> Edith Bischof, für das Projekt Esperança

Kontakt: Markus Breuß,

markus.breuss@gmail.com
Blog: www.atabaquejacobina.
blogspot.com
Projekt Esperança:
IBAN AT31 3746 1000 0383 1559
Raiffeisenbank Rankweil-Göfis

Danke für eure Unterstützung!

"Xcuse me!" – Abend der Versöhnung

Am Dienstagabend, dem 26. Febraur 2019, fand unser Firmtreffen zum Thema "Xcuse me" statt.

Dazu wurden Firmlinge ab 16 aus dem ganzen Ländle ins Pfarrzentrum Bruder Klaus in Dornbirn-Schoren eingeladen.

Nach einer sehr persönlichen Einführung von Bischof Benno Elbs zum Thema Versöhnung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, anhand der verschiedenen Stationen einen kritischen Blick auf das eigene Leben zu werfen.

So gab es die Möglichkeit zum Einzelgespräch oder der Beichte mit dem Bischof, Kleingruppengespräche mit Fabian Jochum und Dominik Toplek, Impulse zum Nachdenken,



Kurzvideos, Lichter zum Anzünden und vieles mehr.

Zum Ausklang des Abends wurden wir zu einer kleinen Agape mit leckeren Snacks und Drinks eingeladen. Vielen Dank an die Diözese Feldkirch und die Junge Kirche Vorarlberg für diesen gelungenen Abend!

Maria Breuß, für die Firmbegleiter

Umbau des Göfner Pfarrhauses

Bei Pfarrer Georg ist ein Ansuchen der Schwestern zum blauen Blut eingelangt. Es wird darum ersucht, einen Konvent für diese Ordensgemeinschaft zu genehmigen. Für eine Niederlassung würde sich das Pfarrhaus besonders gut eignen. Da der Weltladen eine neue Heimat im bugo gefunden hat, könnte die erste Ordensschwester sofort in diesen Raum einziehen.



So könnte sie leichter den Umbau zum Klosterkonvent beaufsichtigen.

Da das Pfarrhaus schon ziemlich baufällig ist, wäre ein teilweiser Abriss notwendig und umso leichter in ein Kloster umzuwandeln.

Gleichzeitig könnte Sr. Maria Theresia mit der Werbung für die neue Klostergemeinschaft beginnen, sie hofft auf mindestens zehn Bewerberinnen.

Pfarrer Georg braucht ja dringend Mitarbeiterinnen in der Seelsorge, besonders in der Jugendarbeit und für Mesnerdienste. Auch die Pfarrblatt-Erstellung müsste zur Gänze übernommen werden. Pfarrer Georg hätte dann eine Tischgemeinschaft im Haus und bekäme täglich etwas Warmes zu essen. Auch für die Pilger auf dem Jakobsweg sowie für die Pilger zum seligen Carl Lampert könnte dann gut gesorgt werden.

Pfarrer Georg wird sich noch mit dem Pfarrkirchenrat und dem Pfarrgemeinderat beraten, steht dem Ansuchen aber durchaus positiv gegenüber.



So soll das Pfarrhaus umgebaut werden und ein prächtiger Garten für Gemüse und Blumen könnte angelegt werden.

Pfarrer Georg freut sich schon darauf, die ersten Pilger zu segnen.

Resi Eigenbrötler

Tischrunde Tufers und Pfitz



In unserer Tischrunde sind wir drei Kinder und drei Tischmütter. Wir haben uns schon zwei Mal getroffen und uns mit den Themen Licht und Wasser befasst. Bei jedem Treffen haben wir gemeinsam gesungen, eine Geschichte zum Thema gehört und etwas gebastelt.

Licht

Beim ersten Treffen zum Thema LICHT haben wir gemeinsam unsere Tischrunden-Tischdecke und eine Tischgruppenkerze mit viel Hingabe gestaltet und jedes Kind durfte auch für sich eine Kerze mit Wachs belegen. Beim andächtigen Betrachten der brennenden Kerzen war spürbar, dass unsere Gemeinschaft aus dem Besonderen jedes Einzelnen und unserer gemeinsamen Kraft und Energie als Gruppe besteht und dadurch einzigartig wird. Die kleine Kerze darf in der Vorbereitungszeit zur Erstkommunion in der Familie zu Hause, am Frühstückstisch oder beim Abendgebet Licht bringen und die Kinder dürfen sie zu jeder Tischrunde wieder mitbringen und anzünden.

Wasser

Das zweite Treffen hatte das WASSER zum Thema. Wir haben die Geschichte der Frau am Jakobsbrunnen gespielt und erzählt und über die Taufe geredet. Danach haben die Kinder Taufschals mit ihrem Namen und mit Taufsymbolen bemalt. Diese Schals werden ihnen bei der Tauferneuerungsfeier umgelegt.

mit den Kindern inspiriert. Das gemeinsame Überlegen, Nachdenken und vielleicht auch Umsetzen. Wenn mehrere Kinder beieinander sind, ist es in erster Linie laut und temperamentvoll. Dieser ruhige Gegensatz war sehr spannend für mich."

Marianne

"Mir gefällt am besten das Zeichnen, die Kerze basteln und dass man zusammen etwas macht."

Tullian

"Mich berührt die Ernsthaftigkeit, mit der die Kinder in der Tischrunde mitmachen. Ich staune über ihre liebevolle Hingabe, mit der sie ihre Kerzen anzünden, ihre bunte Kreativität beim Basteln und ihre aufgeregte



"Mir gefällt, dass wir die Geschichte der Frau am Jakobsbrunnen gespielt und nicht nur gehört haben. Am tolls ten finde ich die Lieder und dass wir viel lernen über Gott."

Karolina

"Mir gefällt das Basteln am besten. Besonders Schal und Kerze haben mir viel Spaß gemacht und auch die Geschichten mag ich gerne."

Lena

"Mich hat besonders das Gespräch

Freude auf die Erstkommunion. Es ist besonders schön, dass ich als Tischmutter so nah am Geschehen sein darf und mich so einfach mitfreuen kann."

Andrea

Wir freuen uns auf die nächsten Tischrunden zu den Themen HAUS und BROT und auf den weiteren Weg zur Erstkommunion mit unseren Kindern.

Andrea Längle, für die Tischrunde

"Weg der Menschlichkeit" von Feldkirch nach Göfis

Samstag, 6. April 2019 um 15.30 Uhr, ab Feldkirch vom Dom St. Nikolaus nach Göfis



Der von der Diözese initiierte "Weg der Menschlichkeit", ein Pilger- und Wanderweg von Feldkirch nach Dornbirn, führt streckenweise über Göfis. Wir laden euch ein, den Weg vom Feldkircher Dom über Stein und Badrus bis zu unserer Kirche mit uns zu gehen (zirka 2,5 Stunden).

Begleiten wird uns dabei das bekannte Gesangsensemble Stella Capella unter der Leitung von Helmut Sonderegger. Auch gute Worte und inspirierende Gedanken bereichern die einzelnen Stationen entlang des Wanderweges. An- und Abreise können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen (Buslinie 67). Gutes Schuhwerk wird empfohlen.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung mit Gesang und Texten um 17.00 Uhr an der Gedenkstätte von Carl Lampert in der Pfarrkirche St. Luzius in Göfis statt. "Schlechtwet-



ter-Telefon" 0699/10735005.

Die Veranstaltung ist kostenlos, freiwillige Spenden zur Abdeckung der Unkosten sind willkommen. Herzlich willkommen zu diesem abwechslungsreichen Nachmittag!

> Rainer Nägele, für den Freundeskreis Carl Lampert

Generalversammlung Freundeskreis Carl Lampert

Dienstag, 9. April 2019 um 20.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal

Herzlich willkommen zur ersten Generalversammlung des Freundeskreises Carl Lampert!

Wir blicken gemeinsam auf die ersten vier ereignisreichen Jahre zurück. Aber auch der Blick nach vorne steht im kurzweiligen Programm, mit

Neuwahl des Vorstandes.

Eingeladen sind alle Interessierten, egal ob bereits Mitglied oder (noch) nicht. Wir freuen uns auf euren wertschätzenden Besuch und den gemeinsamen Start in die nächsten vier Jahre!

Rainer Nägele, Obmann



Einladung zum Suppentag

Sonntag, 7. April 2019 von 10.30 bis 13.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal

Der AK Mission-Solidarität lädt auch dieses Jahr wieder recht herzlich zum Suppentag ein. Dank der großen Mithilfe können wir heuer acht verschiedene, hausgemachte Suppen servieren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns jetzt schon für die großzügige Spende, die zur Gänze für das Projekt "Kinder in Uganda" bestimmt ist.

Projekt "Kinder in Uganda"

Heuer steht der Suppentag im Zeichen des Projektes "Kinder in Uganda" von Reinhilde Müller aus Röthis.

Die 81-Jährige ist eine sehr engagierte und mutige Frau, die ihre Kraft und Liebe zu ihrem Projekt aus dem Glauben und dem Gebet holt. Seit 36 Jahren unterstützt sie notleidende Kinder und Erwachsene in Uganda.

Sie selbst war sieben Mal vor Ort und konnte sich selber ein Bild von der großen Not machen – und auch, was sie mit den Spenden Positives bewirken konnte.

Für Fragen ist Frau Müller am Suppentag dabei und gibt Auskunft zu den bestehenden Problemen und den bereits getätigten Arbeiten. Vergelts Gott für eure Unterstützung!

Meine Arbeit in Uganda



Unterreicht unter Bäumen

Meine Arbeit in Uganda begann im Jahre 1983 mit der Übersetzung von Briefen, die der ugandische Priesterstudent Francis X. Ssemakula an seinen Wohltäter in Röthis, meinen Bruder Martin, sandte. Er wurde 1987 zum Priester geweiht und besuchte uns im Jahr 1991 mit seinem Cousin, Fr. Vincent Mulumba, auf ihrem Weg von Deutschland nach Rom. Beide waren in ihren Diözesen für Projektarbeit zuständig und so konnte Martins Patensohn seinen Wohltäter kennenlernen. Von da an intensivierte sich unsere Beziehung und ich erhielt Projektansuchen für Schulbauten usw.

Im Jahr 1998 besuchte ich mit meiner ältesten Tochter Birgit Uganda anlässlich der Eröffnung eines großen Wasserprojektes, das ich aber nur vermittelt habe an "SEI SO FREI" Innsbruck. Wir wohnten im Bischofshaus, wo Klosterschwestern den Haushalt führten. Von ihnen erhielten wir Bittbriefe um Schulgeld für ihre bedürftigen Verwandten. So fing es mit den Patenkindern an, von denen nun weit mehr als einhundert unterstützt werden in Volks- und

Hauptschulen, in Berufs- und Krankenschulen und Universitäten. Derzeit sind auch 25 Medizinstudent /innen und 21 Priesterstudenten in Ausbildung. Die meisten dieser Kinder und Studenten sind Voll- oder Halbwaisen. Auch etwa dreißig Juzinische Versorgung in Uganda ist sehr mangelhaft.

Für meine Schulbau- und Wasserprojekte erhalte ich seit 1993 Unterstützung durch das Land Vorarlberg, durch Crossing Borders und seit 2007 durch die Firma OMICRON electronics GmbH.

Im Jahr 2010 gründete ich den Verein "Kinder in Uganda" wegen der steuerlichen Spendenabsetzbarkeit. Meine Buchhaltung wird jährlich von der Kanzlei Allgäuer-Partner auf ihre Richtigkeit überprüft.

In den letzten Jahren war ich neun Mal in Uganda und zwei Mal in Ruanda und habe realisierte und neue Projekte besichtigt und Priesterweihen mitgefeiert. In einer Projektzusammenstellung habe ich die wichtigsten Projekte in den letzten Jahren festgehalten.

Unter www: meinerundewelt.at gibt es weitere Informationen.



gendliche Vollwaisen aus Auffanglagern im früheren Rebellengebiet in Norduganda werden in ihrer Ausbildung unterstützt. Immer wieder muss ich auch lebensrettende Operationen finanzieren, denn die medi-

Spendenkonto: Verein Kinder in Uganda z. H. Reinhilde Müller, IBAN: AT74 3747 5001 0003 6285

Reinhilde Müller

Kirchenchor St. Luzius - Jahreshauptversammlung 2019



Der Vorstand v. l.: Pfr. Georg, Angelika Ploder, Martin Terzer, Günter Matt, Andreas Lampert, Andrea Feurstein, Karl Lampert und Silvia Bertsch

Am Sonntag, dem 17. März 2019, fand im Carl-Lampert-Saal die diesjährige JHV des Kirchenchores St. Luzius Göfis statt. Der gf. Obmann Martin Terzer freute sich über die zahlreiche Teilnahme und begrüßte besonders Pfarrer Georg Thaniyath, Bürgermeister Thomas Lampert und die ehemalige Obfrau Maria Lampert. In einer Gedenkminute gedachten die Versammelten der kürzlich verstorbenen langjährigen und verdienstvollen Chorsängerinnen Helene Ess und Helene Amann. Pfarrer Georg dankte dem Chor mit herzlichen Worten für die zahlreichen musikalischen Beiträge bei den Gottesdiensten. Er äußerte den Wunsch, dass sich neben der Männerschola auch eine Frauenschola sowie Kantoren musikalisch einbringen könnten.

Der Vortrag des Protokolls der JHV vom 15. Februar 2018 und der Chronik durch Karl Lampert wurde dankend zur Kenntnis genommen, ebenso der gewissenhafte Bericht der Kassierin Angelika Ploder.

Martin Terzer las der Versammlung einen Brief des vormaligen Chorlei-

ters Gabor Kozma vor, in dem dieser seine Zeit als Chorleiter in Göfis Revue passieren ließ. Er fand dabei durchwegs lobende, humorvolle und Zum relativ hohen Durchschnittsalter der Chormitglieder von 59 Jahren tragen zweifellos auch die drei an diesem Abend geehrten langjährigen Jubilare bei: 40 Jahre Irma Kompein, 60 Jahre Karl Lampert und 70 Jahre Josef Schmidle. Daher: Neumitglieder sind erwünscht!

Bei den anfallenden Neuwahlen kam es mit Ausnahme des Obmann-Stellvertreters zur einstimmigen Wiederwahl des gesamten Vorstandes für die nächsten zwei Jahre. Für die ausscheidende Gabi Weber stellte sich Günter Matt zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Lampert gratulierte dem neuen Vorstand und lobte den rührigen Chor, der im vergangenen Jahr 48 Proben und 14 Auftritte zu verzeichnen hat.

Abschließend präsentierte Andrea



Die geehrten Jubulare: Irma Kompein, Karl Lampert und Josef Schmidle

auch aufmunternde Worte für die Sängerinnen und Sänger und wünscht, "dass ihr auch so nostalgisch an unsere gemeinsamen Jahre denkt wie ich".

Andreas Lampert, seit Anfang Jänner 2019 wieder als Chorleiter tätig, gab einen Ausblick auf die bevorstehenden Auftritte dieses Jahres: bei hohen kirchlichen Feiertagen sowie im Oktober ein Konzert bei der "Konzertreihe Basilika Rankweil" und beim Patrozinium im Dezember.

Feurstein mit einer Foto-Show einen Rückblick auf etliche Begebenheiten des vergangenen Jahres und Chor-Poet Josef Schmidle trug aus seinem reichen dichterischen Fundus einige amüsante Dialekt-Beiträge über Episoden aus früheren Chortagen vor. Bei Kaffee und Kuchen wurden mit Interesse beim Stöbern in der Chronikmappe der 1980er- und 1990er-Jahre Erinnerungen aufgefrischt.

Karl Lampert



Der Kirchenchor St. Luzius singt...

Palmsonntag

- Hosanna dem Sohne Davids (H. Kronsteiner) - Schulplatz
- Die Kinder der Hebräer (H. Kronsteiner) Schulplatz
- O bone Jesu (M. A. Ingegneri)
- Christus factus est (F. Habel)

Karfreitag

- fünf Choräle aus der Johannespassion (J. S. Bach)
- Wirf deine Anliegen auf den Herrn (F. Mendelssohn-Bartholdy)
- Wir gehen hinauf nach Jerusalem (H. Beuerle)

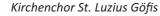
Ostersonntag – mit Orgel und Bläserensemble

- Deutsches Ordinarium (K. B. Kropf)
- Lobt den Herren (W. Trapp, Melodie von Trumpet Voluntary)
- Heut triumphieret Gottes Sohn
 (J.S. Bach, Doppelchor mit Bläsern)
- Halleluja Amen (G. F. Händel Oratorium Judas Maccabäus)

Üser Stimmschnäpsle

Geheimrezept für unsere schönen Stimmen

Salbeischnaps, jetzt frisch abgefüllt um 8 Euro pro Flasche (0,2 l) Erhältlich im Pfarrbüro oder per E-Mail auf unserer Chor-Homepage www.kirchenchor-st-luzius.org
Wir freuen uns über eure Unterstützung und wenn es euch schmeckt!





Zeit und Raum für trauernde Menschen

Wer einen geliebten Menschen verliert, kann aus dem Gleichgewicht geraten. Es kostet Kraft, das Leben neu zu ordnen. Gemeinsam meistern wir diesen Balanceakt zu neuem inneren Gleichgewicht.

Trauercafé-Termine

Bludenz: Betreutes Wohnen, Spitalgasse 10a, an den Sonntagen 28. April, 4. Mai und 30. Juni 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Rankweil: Katholisches Jugendheim, vis a vis vom Bahnhof, an den Freitagen 12. April, 10. Mai und 14. Juni 2019: mit Abschluss in den Sommer (leichte Wanderung, bitte entsprechendes Schuhwerk) von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Der Besuch der Trauercafés ist kostenlos. Sie werden begleitet von ehrenamtlichen TrauerbeleiterInnen vom Hospiz Vorarlberg.

Informationen:

Bregenz, Mehrerauerstraße 72 Telefon: 05522-200/1100 hospiz.trauer@caritas.at www.hospiz-vorarlberg.at

Trauertreff für Kinder Wald als Seelentröster

Der Wald wirkt heilsam auf Körper, Geist und Seele. Die Gruppe gibt den trauernden Kindern Geborgenheit und das Wissen, dass sie mit ihren Sorgen und Nöten nicht allein sind. Erfahrene TrauerbegleiterInnen unterstützen die Kinder darin, Gefühle



kreativ und spielerisch auszudrücken.

Auf Wunsch begleiten wir Kinder und Jugendliche auch individuell.

Informationen:

Telefon: 0676-88420-5112 hospiz.kinder@caritas.at

Auf zu einem besonderen Wallfahrtsort nach Augsburg!

Donnerstag, 13. Juni 2019 von 7.30 bis 19.00 Uhr



Wir unterbrechen den Alltag und laden zur Wallfahrt des Pfarrverbandes Göfis und Satteins nach Augsburg ein.

Die Wallfahrtskirche St. Peter am Perlach mit dem Gnadenbild "Maria Knotenlöserin" ist in mehrfacher Hinsicht ein Kleinod und liegt im Herzen der Stadt Augsburg. Der Eingang zur Kirche ist ein wenig versteckt am "Fischmarkt" gegenüber dem prächtigen Rathaus auf der Südseite des mächtigen Perlachturms, der ein Wahrzeichen Augsburgs und zugleich der Turm von St. Peter ist.

Im Raum der Kirche, ein Ort der Ruhe, feiern wir gemeinsam die Wallfahrtsmesse, in der wir unsere Sorgen und Nöte, aber auch unseren Dank einbringen können.

Nach dem Mittagessen im Ratskeller gibt es die Möglichkeit, an der Führung in der sehenswerten Fuggerei Augsburg – die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt – teilzunehmen. Danach bleibt noch genügend Zeit für einen gemütlichen Ausklang am einladenden Rathausplatz.

Anmeldung ab sofort mit Bezahlung im Pfarramt Göfis, Telefon 05522/73790, während der Öffnungszeiten oder am Freitag im Pfarramt Satteins, Telefon 05524/8215, während der Öffnungszeit.



Die Kosten für die Wallfahrt inklusive Fuggerei Augsburg betragen 40 Euro. Den Betrag bitte bei der Anmeldung bezahlen! Wir freuen uns auf einen segensreichen Wallfahrtstag!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Edith Bischof, 05522/37122.

Edith Bischof, für die Organisation der Wallfahrt

Augenblicke 2019 - Kurzfilme im Kino

Mittwoch, 3. April 2019 um 20.00 Uhr in der bugo Bücherei Göfis

Elf kleine (Meister-)Werke unterschiedlichster Genres und mit sehr unterschiedlichen Themen und Inhalten sehen Sie ihm Rahmen der 27. *Augenblicke* in verschiedenen Orten im Ländle.

Der Nachtwächter einer Sporthalle entwickelt sich während seiner Schicht zum leidenschaftlichen Basketballspieler.... ("3x3"), eine Welt, in der jeder das Down Syndrom hat, es ist die Norm... ("Downside up"), ein beispielloses Zeugnis der Mensch-



lickkeit gelingt Passagieren eines Reisebusses in Kenia... ("Watu Wote"), der 14-jährige Fabrizio fiebert dem "Ersten Mal" mit seiner Freundin entgegen und schmiedet einen ausgefallenen Plan... ("Fabrizios erstes Mal"), ein Mädchen beobachtet

heimlich durch den Briefschlitz ihre "neuen Nachbarn"... ("Neue Nachbarn"). Dies sind fünf der insgesamt elf Kurzfilme, die heuer im Rahmen der 27. Kurzfilmtage *Augenblicke* in verschiedenen Orten Vorarlbergs gezeigt werden.

Einladung zum Palmenbinden!

Samstag, 13. April 2019 von 8.00 bis 11.30 Uhr beim Forsthaus am Dreikreuzweg

Herzlich willkommen zum Palmenbinden! Groß und Klein sind eingeladen, entweder selber oder mit bewährten Helfern Palmen zu binden. Diese werden dann im Rahmen der Palmprozession am Palmsonntag, dem 14. April, gesegnet und in die Kirche getragen.

Material ist vorhanden - Rebschere

bitte mitbringen!

Wer entsprechende Naturmaterialien zur Verfügung stellen kann (Bux, Eibe, Zeder, Stechpalme, Wacholder, etc.), möge sich im Pfarrbüro 05522/73790 melden, damit diese abgeholt werden können. Danke jetzt schon allen Helfern und Beteiligten!

Rainer Nägele, für das Team FF



Meditation in der Karwoche

Karwoche von Montag bis Karsamstag, jeweils um 8.00 Uhr, vor der Gedenkstätte des seligen Carl Lampert

Mit Jesus Christus sind wir auf dem Weg. Mit ihm gehen wir seinen und unseren Kreuzweg.

Die Leidensgeschichte Jesu ruft uns in Erinnerung, wie aktuell die Karwoche ist. Jesus wird zur Zielscheibe von Falschmeldungen, er wird oft angeschwärzt mit Aussagen, die nicht der Wahrheit entsprochen haben. Das moderne Wort heute heißt: Fake-News. Die Geschichte zeigt, wie verführerisch viele Men-

schen sind. Das erleben wir heute, hier und überall auf der Welt.

In den täglichen Stunden des Gedenkens nehmen wir unser eigenes Leben und das jener Menschen mit, die die bedrückende Realität einer Karwoche durchleben. Dabei denken wir auch an die geschundene Natur

Ich werde auch in diesem Jahr die morgendliche Zeit zum Innehalten begleiten. Wir laden besonders auch alle Interessierten aus der Pfarre St. Georg in Satteins nach Göfis ein!





Weltladen beim Suppentag - mit einem Lächeln!

Sonntag, 7. April 2019 von 10.30 bis 13.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal

Beim Suppentag sind wir mit einem Tisch voller fairer Herrlichkeiten dabei!

Von Fastenzeitverpflegung, wie getrockneten Früchten und Nüssen, bis zu kecken Osterhasen und Osterschmuck, bieten wir eine breite Palette an.

Außergewöhnlich ist heuer unser



neues Lächeln. SONRISA – lächeln (span.) – heißt die neue Schokolade. In fünf verschiedenen Sorten zaubert sie jeder Genießerin und jedem Genießer sicher ein Lächeln auf das Gesicht!

Weltladen-Öffnungszeiten im bugo

Öffnungszeiten wie im bugo: Montag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Gruppe Handeln

Kreuzweg durchs Dorf



Kreuzweg durchs Dorf Karfreitag, 19. April 2019 um 15.00 Uhr, Treffpunkt in der Pfarrkirche Göfis

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um an den Kreuzweg Jesu zu denken. Der Weg führt über verschiedene Stationen von der Pfarrkirche hinauf zu den "Drei Kreuzen". Alle sind von Herzen eingeladen mitzugehen!

Für Kinderwagen ist der Weg nicht geeignet. Der Kreuzweg findet bei jedem Wetter statt.

Das KinderKirche-Team

Einladung zur Speisensegnung

Karsamstag, 20. April 2019 um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Göfis

Es werden jene Speisen gesegnet, die am Ostersonntag im Familienkreis gegessen werden.

Die Segnung der Osterspeisen ist seit dem 7. Jahrhundert belegt und erinnert an die Tischgemeinschaft Jesu mit den Aposteln.



"..betet mit mir!"

Gebetsnacht am Gründonnerstag von 20.00 bis 24.00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis

Die Gebetsnacht erinnert an Jesus, der mit den Jüngern zum Ölberg ging, um zu beten.



Seine Aussage: Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen, ist eine Herausforderung und es wert, ihr nachzugehen.

Wir laden ein, sich Zeit zu nehmen und in der Pfarrkirche zu verweilen, mit anderen zu beten oder in Stille seinen Gedanken nachzugehen.

Ostermontag für Kinder



Am Ostermontag, dem 22. April 2019, sind alle Kinder nach der Festmesse ganz herzlich eingeladen, bei der Schoko-Ostereiersuche zu helfen!

Abendmahlfeier für Kinder

Gründonnerstag, 18. April 2019 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis

Wir laden alle Kinder zu einer Kinder-Abendmahlfeier am Gründonnerstag in unserer Pfarrkirche ein.







Im Monat März hat das Sakrament der Taufe empfangen:

Michelle Manuela Dichtijar

Die nächsten Tauftermine: Sonntag, 14. April 2019Taufgespräch, 3. April 2019

Sonntag, 19. Mai 2019 Taufgespräch, 15. Mai 2019

Sonntag, 9. Juni 2019 Taufgespräch, 28. Mai 2019

Anmeldung spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Tauftermin im Pfarrbüro Ihrer Wohnpfarre.

Näheres unter: www.kath-kirchevorarlberg.at/pfarren/goefis/taufen



Allen, die im April 2019 Geburtstag haben, gratulieren wir recht herzlich, besonders den über 80-Jährigen!



Jesus lebt! Die Freude, das Licht und die Hoffnung der Osterbotschaft wünschen wir allen Pfarrangehörigen für die Zukunft!

Gebetsanliegen

Die Fastenzeit, die im Kreuzestod Jesu gipfelt, ist für Christen ein Türöffner und eine Hinführung zum kommenden Osterereignis.

Wir vergegenwärtigen uns den Ruf Jesu aus dem Psalm 22, den er am Kreuz hinausschreit:

"Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen"... und setzt trotz allem in seinen letzten Worten sein Grundvertrauen in Gott: "Vater, in deine Hände lege ich mein Leben."

Das neue Leben, das uns zum Leben in Gott hinführt und zum Fest der Auferstehung und der Begegnung mit Jesus Christus, der uns das Leben verheißt.

Ihn wollen wir bitten und beten:

- um Hoffnung und Hilfe für Menschen, die in Not, Krankheit und Elend geraten sind!
- um Versöhnung und Lösung nach Streit und in Konflikt Verwickelte!
- um einen respektvollen Umgang mit allen Menschen und mit der Lebensgrundlage unserer Schöpfung!

Leben heißt:

- blinden Dingen Gesicht sein,
- einmal verklärt und einmal verweint.
- für das Unbewegte sich rühren,
- für das Wurzelgebundene gehen,
- alles immer Irrende führen
- und das viel zu Stumme verstehn. Rainer Maria Rilke

Wir danken fürs Mitbeten!

Das Gebetsapostolat

W

Halleluja!



Mein namenloser Freund kam neulich vorbei, auf diese Welt, und hat mir jetzt schon mehr erzählt als meine Konzentration fi-

xieren könnte oder meine Gedanken fassen. Und das, ohne ein Wort zu sagen oder mir eine Anleitung zu verfassen, geschrieben oder gezeichnet. Mein namenloser Freund sieht das Unsichtbare und gibt mir Hinweise, wortgewaltig, ohne aus seinem Freundesmund zu sprechen oder je zu reden. Er lobt den Abend, sobald der Tag anbricht. Er schweigt. Er schreit sein Schweigen in die Welt hinaus, diese Welt, und blickt über sie weg, über ihr eigenes Weltsein. Er lobt den Abend und den Tag. So auch den Morgen und die Nacht. Er lobt das Kommen und Gehen, lobt diese Welt, weil sie nicht von dieser Welt ist. So wie er. Mein Bruder. Mein Sohn. Mein jetzt nicht mehr namenloser Freund. Ein Friedensbringer. Wie alle Menschen. Halleluja!

Johannes Lampert johannes@dubisteinschatz.at

Beten für Frieden

Mittwoch, 10. April 2019 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche – Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung

Vor der Gedenkstätte des seligen Carl Lampert kommen wir zu Ruhe, gehen unseren Gedanken nach und beten für unsere Anliegen.



Sonntag, 7. April 2019 **5. Fastensonntag**

9.30 Uhr Sonntagsmessfeier, anschließend Suppensonntag im Carl-Lampert-Saal, Sammlung für die Unterkirche

Evangelium Joh 8,1-11

Heilige Woche

Sonntag, 14. April 2019 Palmsonntag

9.30 Uhr Palmsegnung auf dem Schulplatz Kirchdorf, Palmprozession zur Pfarrkirche, Festmesse mitgestaltet vom Kirchenchor St. Luzius Göfis

14.00 Uhr Tauffeier

Evangelium Lk 19,28-40

Donnerstag, 18. April 2019 **Gründonnerstag**

16.00 Uhr Kinder-Abendmahlfeier mit Agape 19.00 Uhr Abendmahlfeier, mitgestaltet vom Chörle

Freitag, 19. April 2019 Karfreitag

15.00 Uhr Kreuzweg durchs Dorf, mitgestaltet vom KinderKirche-Team

Impressum

Herausgeber:
Pfarre St. Luzius Göfis
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam, Kirchstraße 5
pfarramt@pfarre-goefis.at
www.pfarre-goefis.at
Druck: Diöpress Feldkirch

Redaktionsschluss: 15. April 2019

19.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Luzius Göfis,

Sammlung für die Christen und heiligen Stätten im Heiligen Land

Samstag, 20. April 2019 Karsamstag

13.30 Uhr Segnung der Osterspeisen in der Pfarrkirche

21.00 Uhr Osternachtfeier

Evangelium Lk 24,1-12

Sonntag, 21. April 2019 Ostersonntag

9.30 Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor

Evangelium Joh 20,1-18

Montag, 22. April 2019 Ostermontag

9.30 Uhr Festmesse mitgestaltet von Kindern und der Männerschola, anschließend Ostereiersuche für Kinder

Evangelium Lk 24,13-35

Mittwoch, 24. April 2019

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:

2014: Renate Gasser, Kirchweg 8; Raimund Huber,

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung 05522 /73790 Montag und Donnerstag ge-

Montag und Donnerstag geschlossen!

Am Karfreitag bleibt das Pfarrbüro geschlossen! Klaus/Göfis; **2016**: Erna Pertel, Göfis/Satteins; **2018**: Hulda Siller, Walgaustraße 6; Martha Greußing, Häldele 9



Sonntag, 28. April 2019 Weißer Sonntag

9.30 Uhr Sonntagsmessfeier, mit Fahnenweihe des Musikvereins Göfis, musikalisch mitgestaltet vom Musikverein mit der Jungmusik

Evangelium Joh 20,19-31

Osternachtfeier – Neue Uhrzeit!

Das Liturgieteam und der Pfarrgemeinderat haben beschlossen, dass die Osternachtfeier wieder am Samstag um 21.00 Uhr gefeiert wird.

Somit entfällt das Osterfrühstück am Ostersonntag

Alle anderen liturgischen Feiern im Osterkreis bleiben unverändert.

Information

Kontonummer der Pfarre: AT07 3746 1000 0381 5016 Bitte Verwendungszweck angeben, zum Beispiel: Spende für die Kirche, Pfarrblatt, Orgelsanierung usw.

Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche: AT58 3746 1000 0383 7184

Termine

Heilungsmessfeiern Freitag, 5. April 2019 um 8.30 Uhr Gebet für unsere Kranken, um 9.00 Uhr Heilungsmesse

Andacht für Gerechigkeit, Frieden und Schöpfung Montag, 10. April 2019 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ich bin bei euch!
Freitag, 12. April 2019
um 9.00 Uhr Messfeier für
die Pfarrgemeinde, davor
um 8.00 Uhr Gebet für die
Pfarrgemeinde

Frauenmessfeier Freitag, 26. April 2019 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Frauenkaffee im Carl-Lampert-Saal

Meditation in der Karwoche

täglich ab 8.00 Uhr, einschließlich Karsamstag

Werktagsmessfeiern Freitag, um 9.00 Uhr Totengedenken: am letzten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Totenwache um 19.00 Uhr Sterbe- und Auferstehungsfeier um 14.00 Uhr

Ab sofort sind alle Gottesdienste unserer Pfarre auch auf der Homepage unter dem Punkt "Termine" unter "Gottesdienste" abrufbar!

Am Karfreitag bleibt das Pfarrbüro geschlossen!